STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Pressemitteilung: 13 676-169/25

6 % mehr Einbürgerungen im 1. Halbjahr 2025

7 296 der 11 665 neu Eingebürgerten haben ihren Wohnsitz in Österreich

Wien, 2025-08-20 – Im 1. Halbjahr 2025 wurde die österreichische Staatsangehörigkeit an 11 665 Personen verliehen, darunter an 4 369 Personen mit Wohnsitz im Ausland (37,5 %). Damit gab es laut Statistik Austria um 5,6 % mehr Einbürgerungen als im 1. Halbjahr 2024 (11 050 Eingebürgerte, darunter 4 151 Personen mit Auslandswohnsitz).

„Heuer haben in der ersten Jahreshälfte 11 665 Menschen einen rot-weiß-roten Pass erhalten, um 5,6 % mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Davon sind mit 4 352 mehr als ein Drittel Verfolgte des NS-Regimes und deren Nachkommen, die bis auf neun Personen alle im Ausland leben. Bei den zwischen Jänner und Juni 2025 aus anderen Gründen Eingebürgerten gab es einen Anstieg um 5,6 % auf 7 313“, so Thomas Burg, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Unter dem Rechtstitel §58c StbG haben politisch Verfolgte des NS-Regimes und deren Nachkommen seit September 2020 die Möglichkeit einer Einbürgerung, ohne im Gegenzug ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgeben zu müssen. Von Jänner bis Juni 2025 erhielten 4 352 Personen, von denen 4 343 im Ausland leben, die österreichische Staatsangehörigkeit nach §58c. Das entspricht 37,3 % aller Einbürgerungen dieser sechs Monate. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 (4 125 Personen) nahmen die Einbürgerungen unter diesem Rechtstitel damit um 5,5 % zu. Personen, die im 1. Halbjahr 2025 unter diesem Titel eingebürgert wurden, sind am öftesten Angehörige folgender drei Staaten: Israel (2 409 bzw. 20,7 % aller im 1. Halbjahr 2025 Eingebürgerten), Vereinigte Staaten (1 088 bzw. 9,3 %) und Vereinigtes Königreich (432 bzw. 3,7 %).

Die 7 313 aus anderen Gründen im 1. Halbjahr 2025 Eingebürgerten haben bis auf 26 alle ihren Wohnsitz in Österreich. Diese Eingebürgerten hatten zuvor am häufigsten die Staatsangehörigkeit Syriens (1 247 bzw. 10,7 %), der Türkei (808 bzw. 6,9 %) sowie Afghanistans (558 bzw. 4,8 %).

Die Hälfte der im 1. Halbjahr 2025 neu Eingebürgerten sind **Frauen** (5 858 bzw. 50,2 %). Fast ein Drittel der neuen Staatsbürger:innen war **unter 18 Jahre alt** (3 788 bzw. 32,5 %), ein Fünftel wurde **in Österreich geboren** (2 470 bzw. 21,2 %).

In sechs **Bundesländern** wurden im 1. Halbjahr 2025 mehr Personen eingebürgert als zwischen Jänner und Juni des Vorjahres. Die relative Zunahme der Einbürgerungszahlen war im Burgenland am deutlichsten (+25,9 % auf 175 Personen), gefolgt von Vorarlberg (+23,2 % auf 478), Tirol (+19,9 % auf 585), Niederösterreich (+13,9 % auf 1 294), der Steiermark (+9,5 % auf 936) und Wien (+8,1 % auf 2 077). In Kärnten (−17,8 % auf 217), Oberösterreich (−11,3 % auf 1 221) und in Salzburg (−5,7 % auf 313) gab es im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 weniger Einbürgerungen.

Mehr als drei Viertel aller Einbürgerungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 erfolgten aufgrund eines **Rechtsanspruchs** (8 915 Personen bzw. 76,4 %). Darunter wurden 3 661 Personen nach mindestens sechsjährigem Wohnsitz in Österreich und aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen eingebürgert (z. B. nachgewiesene Deutschkenntnisse und nachhaltige Integration oder asylberechtigt – §11a, Abs. 4, Abs. 6 sowie Abs. 7), 4 352 politisch Verfolgte und deren Nachkommen (§58c, Abs. 1 bis Abs. 6), 397 Personen aufgrund der Ehe mit eine:r Österreicher:in (§11a, Abs. 1 und Abs. 2) sowie 289 Personen aufgrund eines mindestens 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration (§12, Abs. 1, Z. 1). Weitere 657 Personen (5,6 %) erhielten die Staatsangehörigkeit im **Ermessen**, darunter 612 Personen nach mindestens zehnjährigem Wohnsitz (§10, Abs. 1) sowie 31 Personen aufgrund außerordentlicher Leistungen im Staatsinteresse (§10, Abs. 6). Unter dem Titel **Erstreckung** der Verleihung wurden zusammen 2 093 Personen bzw. 17,9 % eingebürgert, davon 306 Ehegatten (§16) und 1 787 Kinder (§17).

Detaillierte Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Einbürgerungen im 1. Halbjahr 2025

Wohnort	1. HJ 2025 insgesamt	Veränderung 1. HJ 2024 – 1. HJ 2025 in %	Darunter:			Rechtsgrund[1]			Q2 2025	Veränderung Q2 2024 – Q2 2025 in %
			geboren in Österreich	unter 18 Jahre	Frauen	Ermessen	Anspruch	Erstreckung		
Österreich einschl. Ausland	**11 665**	**5,6**	**2 470**	**3 788**	**5 858**	**657**	**8 915**	**2 093**	**6 186**	**9,0**
Österreich	**7 296**	**5,8**	**2 448**	**2 420**	**3 691**	**649**	**4 556**	**2 091**	**4 005**	**11,9**
Burgenland	175	25,9	59	74	106	14	102	59	92	21,1
Kärnten	217	–17,8	73	81	109	9	123	85	111	–12,6
Niederösterreich	1 294	13,9	389	433	667	129	782	383	679	17,5
Oberösterreich	1 221	–11,3	456	438	616	130	704	387	583	–7,8
Salzburg	313	–5,7	104	89	165	35	188	90	164	–0,6
Steiermark	936	9,5	318	313	451	143	563	230	640	22,8
Tirol	585	19,9	216	191	296	66	393	126	353	45,3
Vorarlberg	478	23,2	183	150	206	24	308	146	251	11,6
Wien	2 077	8,1	650	651	1 075	99	1 393	585	1 132	11,9
Ausland	**4 369**	**5,3**	**22**	**1 368**	**2 167**	**8**	**4 359**	**2**	**2 181**	**4,2**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Einbürgerungen. Vorläufige Ergebnisse.
1) Paragraph des StbG 1985, idgF; Ermessen: §10 – Anspruch: §§ 11a, 12–14, 25, 57, 58c, 64a – Erstreckung: §§ 16, 17. Alle Paragraphen kommen nur bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen für eine Einbürgerung zur Anwendung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Statistik der Einbürgerungen basiert auf den Angaben aus den rechtskräftigen Bescheiden der Ämter der Landesregierungen Österreichs über die Verleihung der Staatsbürgerschaft und wird im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres durchgeführt. Die Statistik der Einbürgerungen dokumentiert sämtliche durch Willenserklärung des Erwerbers und nachfolgenden Behördenakt bewirkte Arten des Erwerbs der Staatbürgerschaft nach StbG 1985, idgF (§§ 10 bis 17, 25, 57, 58c und 64a), nicht hingegen die automatischen Erwerbsarten wie Geburt oder Legitimation eines nichtehelichen Kindes. Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen.
Unter dem Rechtstitel §58c StbG haben politisch Verfolgte des NS-Regimes und seit 1.9.2020 auch deren Nachkommen die Möglichkeit einer Einbürgerung, ohne im Gegenzug ihre bisherige Staatsbürgerschaft aufgeben zu müssen. Bei den Einbürgerungen nach §58c StbG gilt als statistisches Wirkungsdatum der Einbürgerung das Rechtskraftdatum des Bescheides und nicht das Datum des Einlangens der Anzeige bei der Behörde. Diese Einbürgerungen betreffen überwiegend Personen mit einem Wohnsitz im Ausland.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Anita Mikulasek, Tel.: +43 1 711 28-7275, E-Mail: demographie@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA